



Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig,  
Deutscher Platz 5e, 04103 Leipzig

Deutsches Zentrum für integrative  
Biodiversitätsforschung (iDiv)  
Halle-Jena-Leipzig  
Deutscher Platz 5e  
04103 Leipzig  
Tel +49 341 9733103  
Fax +49 341 9739350  
info@idiv.de  
[www.idiv.de](http://www.idiv.de)

Leipzig, 05.09.2013

## Pressemitteilung

### Pressekontakt

Annette Mihatsch  
*Leiterin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit*

Tel +49 341 9733106  
annette.mihatsch@idiv.de

## **iDiv richtet internationalen Workshop zur weltgrößten Datenbank funktioneller Pflanzenmerkmale (TRY) aus**

*Über die neuesten Entwicklungen der TRY-Initiative und wie der Austausch von Daten zu Pflanzeigenschaften optimiert und einer breiteren Öffentlichkeit verfügbar gemacht werden kann, darüber diskutierten vom 3. bis 5. September 2013 Vertreter aus Wissenschaft und Forschung am German Centre for Integrative Biodiversity Research (iDiv) in Leipzig. Zu dem internationalen Workshop unter dem Titel „Quantifying and scaling global plant trait diversity“ hatten das Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena, DIVERSITAS und das in iDiv integrierte Syntheszentrum sDiv geladen.*

Die Zielsetzung des hochkarätig besetzten Workshops war klar umrissen: Kollegen aus Wissenschaft und Praxis zusammenführen und Mechanismen erarbeiten, um sich besser zu vernetzen. Dafür nahmen sich 90 Teilnehmer aus 22 Ländern drei Tage Zeit. Nach der Begrüßung der Gäste durch Prof. Christian Wirth (Direktor iDiv), Markus Reichstein (MPI-BGC) und Paul Leadley (DIVERSITAS) präsentierte Dr. Jens Kattge als Koordinator der Datenbank TRY den Status quo der Initiative und regte eine offen-kontroverse Diskussion darüber an, unter welchen Voraussetzungen Wissenschaftler ihre Daten für andere nutzbar machen können. „Ein ganz wesentliches Ergebnis des Workshops war der gemeinsame Beschluss, in Zukunft einen offenen Datentransfer zu ermöglichen“, erklärt Prof. Christian Wirth als Vertreter des TRY-Lenkungsausschusses zum Abschluss des Workshops.

iDiv ist eine zentrale Einrichtung der Universität Leipzig im Sinne des § 92 Abs. 1 SächsHSFG und wird zusammen mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena betrieben sowie in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ. Beteiligte Kooperationspartner sind die folgenden außeruniversitären Forschungseinrichtungen: das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, das Max-Planck-Institut für Biogeochemie (MPI BGC), das Max-Planck-Institut für chemische Ökologie (MPI CE), das Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie (MPI EVA), das Leibniz-Institut Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen (DSMZ), das Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), das Leibniz-Institut für Pflanzen-genetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) und das Leibniz-Institut Senckenberg Museum für Naturkunde Gorlitz (SMNG).

USt-IdNr. DE 141510383

TRY ist die weltgrößte Datenbank zu Pflanzeigenschaften, wird vom Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena betrieben und vereint über drei Millionen Einträge von rund einem Viertel aller bekannten Pflanzenarten. Zusammengefasst sind Pflanzenmerkmale wie Wachstum, Verbreitung, Etablierung und Stresstoleranz. Die Einbindung ökologischer Faktoren macht TRY insbesondere für die Biodiversitätsforschung interessant.

Auf dem Programm des Workshops standen neben intensiven Diskussionen zum Datentransfer auch Fachvorträge zu Pflanzen-, Ökosystem- und Biodiversitätsforschung, ergänzt durch Praxisbeispiele, wie gewonnene Forschungsdaten analysiert und modelliert werden. Hierzu referierten renommierte Biologen wie beispielsweise Mark Westoby, Sandra Diaz und Colin Prentice.

„Das Interesse der Teilnehmer war groß und wir haben einen regen Austausch zwischen Theoretikern, Feldbiologen und Datenbankexperten erlebt“, zieht Dr. Jens Kattge Bilanz. „Gerade im Hinblick auf die Verknüpfung von TRY mit globalen Forschungsprojekten sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Mithilfe der TRY-Daten lässt sich beispielsweise ableiten, wie Biodiversität entsteht, können Wissenschaftler Ökosystemdienstleistungen quantifizieren und reale Klima- und Vegetationsmodelle errechnen.“

#### **Über TRY**

TRY vereint ein weites Spektrum der Pflanzenmerkmalsforschung aus mehr als drei Millionen Einträgen von zirka 100.000 Pflanzenarten. In den Datensätzen werden Merkmale wie beispielsweise Wachstum, Verbreitung, Etablierung und Stresstoleranz zusammengefasst. Gegründet wurde die Datenbank zu Pflanzeigenschaften TRY im Juli 2011. Zu ihren Nutzern gehören mittlerweile Ökologen, Botaniker, Naturschützer, Evolutionsforscher und Klimamodellierer, aber auch Zoologen, Mykologen und Mikrobiologen.

Mehr Informationen unter [www.try-db.org](http://www.try-db.org)

#### **Über sDiv**

Das Syntheszentrum sDiv ist in das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig integriert und holt Wissenschaftler aus der ganzen Welt nach Leipzig. 2013 werden es zirka 430 Experten sein. sDiv widmet sich der Förderung von Theorie und Synthese in den aufstrebenden Biodiversitätswissenschaften. Als „think tank“ steht sDiv allen Wissenschaftlern offen und finanziert nationale und internationale Workshops, die theoriegeleitete Synthese zu aktuellen Themen der Biodiversitätsforschung anstreben.

Mehr Informationen unter [www.idiv.de/sdiv](http://www.idiv.de/sdiv)